

II-1427 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI.Gesetzgebungsperiode

14.5.1968

643/A.B.
zu 619/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Unterricht Dr. Piffel - Perčević auf die Anfrage der Abgeordneten Robert Weisz und Genossen, betreffend das Schreiben des Pressereferenten des Bundesministeriums für Unterricht, Dr. Günter Frühwirth, an Staatssekretär Karl Pisa vom 2.2.1968.

-.-.-.-

Die schriftliche parlamentarische Anfrage, Nr. 619/J-NR/68, die die Abgeordneten Robert Weisz und Genossen am 14. März 1968 an mich richteten, beeheire ich mich wie folgt zu beantworten:

Im Gegensatz zur Meinung der anfragenden Abgeordneten bin ich nicht der Ansicht, daß es sich bei dem zitierten Schreiben um einen bei einer nichtzuständigen Behörde eingebrachten Antrag auf Entbindung von der Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit handelt.

Ich sehe in diesem Schreiben nur ein Ersuchen um eine Rechtsbelehrung über das Ausmaß der der Amtsverschwiegenheit unterliegenden Tatsachen, deren Geheimhaltung gemäß Artikel 20 Abs. 2 B-VG. geboten ist.

Das zunehmende Interesse der Öffentlichkeit, auch bei der parlamentarischen Opposition, nach Informationen über die Regierungstätigkeit, lassen derartige Überlegungen eines Pressereferenten durchaus begreiflich erscheinen.

Da die anfragenden Abgeordneten ihre konkreten Fragen an mich im Hinblick darauf richteten, daß dieses Schreiben ein Antrag auf Entbindung von der Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit sei, dies jedoch tatsächlich nicht der Fall ist, sind diese Fragen logischerweise einer Beantwortung nicht zugänglich.

Was die Fragen 8.) und 9.) betrifft, möchte ich mitteilen, daß mein Pressereferent Dr. Günter Frühwirth an der zitierten Amtsbesprechung nicht teilgenommen hat.

-.-.-.-